



Bürgergemeindeversammlung

Protokoll Nr. 01/20

Datum: Montag, 22. Juni 2020

Zeit: 19.00 bis 21.00 h

Ort: Stadion Gitterli (Tribüne), Liestal

Teilnehmer:

KeJe	Karin Jeitziner, BR
HSch	Hans-Rudolf Schafroth, BR
HpSt	Hanspeter Stoll, BR
DaSt	Daniel Sturzenegger, BR
LoHo	Lorenz Holinger, Vorsitz BüKo
GeAm	Georg Ambühl, BüKo
AnBa	Andreas Barth, BüKo
FlSe	Florian Sennhauser, BüKo
HeZi	Heinz Zimmermann, BüKo
BeZo	Bernhard Zollinger, BüKo
DaWe	Daniel Wenk, Leiter BGL
SuPi	Susi Pierer, Protokoll

Entschuldigt: Daniel Glatt, Peter Siegrist, Franz Schmidlin, Peter Schäfer

Gäste: Keine
Stimmzähler: Franz Thür, sen., Hanspeter Gisin

Stimmbürger: 80
Gäste: 11
Total 91

Die Bürgergemeindepräsidentin a.i. (BGP) KaJe begrüsst die anwesenden Bürgerinnen, Bürger und Gäste zur heutigen und letzter Bürgergemeindeversammlung in dieser Legislatur. Im Speziellen findet die Bürgergemeindeversammlung im Stadion Gitterli auf der Tribüne aufgrund der aktuellen Corona-Situation statt.

KaJe weist auf die Stimmrechts-Vorschriften hin.

Als Stimmzähler werden Franz Thür, sen. und Hanspeter Gisin von KaJe vorgeschlagen. Die Versammlung bestätigt dies stillschweigend.

Die Einladung inkl. Traktandenliste zur heutigen Versammlung wurde rechtzeitig publiziert.

Die Traktandenliste in der vorliegenden Form wird stillschweigend von der Versammlung genehmigt.

Sachverhalt	Status Info Auftrag Beschluss	Wer	Frist
1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 25. November 2020 ://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Susi Pierer für ihre Arbeit verdankt.	B		

<p>2.</p>	<p>Jahresbericht 2019 zur Kenntnisnahme</p> <p>KaJe weist auf den vorliegenden Jahresbericht 2019 hin, welcher auch auf der Homepage der BG Liestal aufgeschaltet ist. Sie hebt einige Ereignisse vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Baufortschritt der Wohnüberbauung Grammet verlief plan-gemäss. • Die Materialanlieferungen in die Deponie Höli lagen mit T 714 t rund 6% unter der Vorjahresmenge, sind aber immer noch sehr hoch und widerspiegeln die rege Bautätigkeit in der Region. • Es konnten total 25 Bürgerbriefe übergeben werden. • Im Bereich Kultur, Brauchtum und Sponsoring wurden im letzten Jahr mit rund CHF 620'000.00 diverse Anlässe und Organisations finanziell unterstützt. Damit liegen wir wieder im Durchschnitt der Jahre vor dem Ausnahmejahr 2018 (Sportbad Gitterli von CHF 1.37 Mio.) • Im letzten Jahr zum Forstteam gestossen sind Florian Berger (Forstwart und Waldpädagoge), Patrick Grieder (Betriebsmechaniker), Nicolas Leu (Leiter Holzproduktion), Alina Müller (Forstwartin) und Claudio Kohler (Lernender). • Es wurden rund 60 ha Jungwaldflächen gepflegt, ca. 10'500 Festmeter Holz geerntet, 3'545 m¹ bestehende Waldränder gepflegt, sowie div. Biotope und ökologisch wertvolle Gebiete unterhalten. <p>LoHo, Bürgerkommissionspräsident, empfiehlt der Versammlung, den Jahresbericht 2018 zur Kenntnisnahme anzunehmen.</p> <p>://: Der Jahresbericht 2019 wird einstimmig von der Versammlung zur Kenntnis genommen.</p>	<p>B</p>																						
<p>3.</p>	<p>Jahresrechnung 2019</p> <p>a) Jahresrechnung mit Anträgen zur Genehmigung</p> <p>DaSt kommentiert die aufliegenden Folien (nachstehend) mit diversen Erläuterungen und Informationen.</p> <p>Details zur Erfolgsrechnung (Ergebnisse)</p> <table border="1" data-bbox="277 1626 963 1877"> <thead> <tr> <th>(Beträge in TCHF)</th> <th>Rechnung 2019</th> <th>Budget 2019</th> <th>Rechnung 2018</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Total</td> <td>4'095</td> <td>3'957</td> <td>7'379</td> </tr> <tr> <td>Allgemeine Verwaltung</td> <td>-982</td> <td>-774</td> <td>-2'227</td> </tr> <tr> <td>Volkswirtschaft</td> <td>4'494</td> <td>3'821</td> <td>5'326</td> </tr> <tr> <td>Finanzen</td> <td>583</td> <td>910</td> <td>4'280</td> </tr> </tbody> </table>	(Beträge in TCHF)	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Total	4'095	3'957	7'379	Allgemeine Verwaltung	-982	-774	-2'227	Volkswirtschaft	4'494	3'821	5'326	Finanzen	583	910	4'280			
(Beträge in TCHF)	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018																					
Total	4'095	3'957	7'379																					
Allgemeine Verwaltung	-982	-774	-2'227																					
Volkswirtschaft	4'494	3'821	5'326																					
Finanzen	583	910	4'280																					

Details zur Bilanz (Ergebnisse)		
	2019	2018
Aktiven	30.78 Mio.	27.60 Mio.
Flüssige Mittel	23.04 Mio.	25.21 Mio.
Guthaben (Debitoren)	0.85 Mio.	1.26 Mio.
Transitorische Aktiven	0.53 Mio.	0.13 Mio.
Anlagen (Aktien, Darlehen etc.)	6.36 Mio.	1.00 Mio.
Passiven	30.78 Mio.	27.60 Mio.
Laufende Verpflichtungen (Kreditoren)	0.53 Mio.	1.44 Mio.
Mittel-/langfristige Schulden	keine	keine
Private Zweckbindungen (Legate)	0.20 Mio.	0.20 Mio.
Rückstellungen (Pensionskasse)	keine	keine
Forstreservfonds	0.80 Mio.	0.80 Mio.
Eigenkapital	29.25 Mio.	25.16 Mio.
Direkt ausweisbare Engagements 2019 der BGL (nur interne Leistungen)		
• Kultur und Brauchtum	TCHF 198	
• Gemeinwirtschaftliche Leistungen Waldbewirtschaftung	TCHF 110	
• Erholung und Öffentlichkeit	TCHF 206	
• Lindenstock (nur interne Kosten)	<u>TCHF 19</u>	
Gesamtengagement	<u>TCHF 533</u>	
Direkt ausweisbare Engagements 2019 der BGL (externe Finanzflüsse, jährlich)		
	Rechnung 2019	Budget 2019
• Dichter und Stadtmuseum	TCHF 40	TCHF 40
• Weihermätteli	TCHF 30	TCHF 30
• Div. Einzel Engagements	<u>TCHF 60</u>	<u>TCHF 80</u>
Gesamtengagement	<u>TCHF 130</u>	<u>TCHF 150</u>
Die Anträge lauten wie folgt:		
Antrag des Bürgerrates ^{1/4}		
Die Versammlung genehmigt das Jahresergebnis der Bürgergemeinderechnung mit einem Bruttogewinn von CHF 5'097'655.87 (zuzüglich der Entnahmen von CHF 289'813.20 aus dem Forstreservfonds beträgt der effektive Bruttogewinn CHF 5'387'469.07)		

Antrag des Bürgerrates 2/4

Es sollen folgende, ausserordentliche Abschreibungen getätigt werden:

a. Mobilien, Maschinen	CHF	202'559.45
b. Schreinerei Grollimund	CHF	799'999.00
Total	CHF	1'002'558.45

Nach Annahme von Antrag 2 resultiert folgender, ausgewiesener Ertragsüberschuss in der Rechnung 2019: **CHF 4'384'910.62**

Antrag des Bürgerrates 3/4

Vom im Antrag 2 ausgewiesenen Ertragsüberschuss soll ein Betrag von CHF 289'813.20 dem Forstreservfonds und der Rest von CHF 4'095'097.42 dem Eigenkapital der Bürgergemeinde zugewiesen werden.

Somit präsentieren sich anschliessend die Saldi der Passivposten der Bestandesrechnung per 31. Dezember 2019 wie folgt:

Eigenkapital	CHF	29'251'515.96
Forstreservfonds	CHF	800'000.00
Total	CHF	30'051'515.96

Antrag des Bürgerrates 4/4

Der Bürgerrat beantragt der Versammlung die Schlussabrechnungen folgender Verpflichtungskrediten (Sonderausgaben) zu genehmigen und als erledigt abzuschreiben.

Konto	Bezeichnung	Beschluss BGV	Beschlossene Ausgabe CHF	Gegenwert (Investition)	Restsaldo
8200.506	Forstwirtschaft	26.11.2013	150'000.00	Ersatz: Betriebsfahrzeug und EDV-Hardware	0 / aufgelöst
8200.506	Forstwirtschaft	21.11.2016	300'000.00	Mannschaftswagen, 3 Betriebsfahrzeuge, Ersatz Sägespalt-Anlage inkl. Förderband und Stromgenerator, Inventar Schreinerei Grollimund	0 / aufgelöst
			450'000.00		0

LoHo berichtet, dass die BüKo kompetent und termingerecht über ihre Fragen und Anliegen Auskunft erhalten hat und empfiehlt der Bürgergemeindeversammlung allen vier Anträgen zuzustimmen.

Franz Thür bestätigt, dass die Jahresrechnung 2019 zwei Tage durch die BDO sowie wie mit einem Abschlussgespräch zusammen mit der RPK geprüft wurde. Er empfiehlt ebenfalls die Jahresrechnung 2019 anzunehmen.

Fragen und Antworten, Anregungen aus der Versammlung:

Markus Imhof regt an, ob künftig die Tabelle mit den Abschreibungen mit dem Anschaffungswert erweitert werden könnte. Diesen Anliegen wird entgegen genommen.

Es folgt die Abstimmung gleich über alle Anträge 1-4:

	<p>://: Die Bürgergemeindeversammlung stimmt allen Anträgen 1-4 bezüglich Jahresrechnung 2019 einstimmig zu.</p>	B		
	<p>b) Bericht der Rechnungsprüfungskommission</p> <p>Am 16./17.04.2020 hat die BDO Treuhand die Rechnung 2019 eingehend geprüft und am 20.04.2020 fand die Sitzung mit der RPK statt. Der Bestätigungsbericht der Rechnungsprüfungskommission liegt vor.</p>			
4.	<p>Sondervorlage: Trocknungsanlage Brennholz Finanzierungsantrag CHF 140'000.00</p> <p>HpSt informiert, dass das Geschäft durch ihn vertreten, jedoch anschliessend Peter Hersberger, Leiter Sachgüterproduktion, die Präsentation vornehmen und Detailauskünfte geben wird.</p> <p>HpSt erinnert, dass im Strategieplan 2015 (am 12.05.2015 durch den Bürgerrat) für den Forstbetrieb ein umfassender Strategieprozess eingeleitet wurde. Im Zwischenbericht vom Februar 2017 wurde entschieden, den Sachgüterbereich weiter zu entwickeln. In den letzten Jahren wurde ein attraktives Sortiment zusammengestellt. Mit dem Oesli hat man auch einen optimalen Standort für die Brennholzproduktion gefunden. Mit dem neuen Spaltautomaten, der seit Ende 2019 in Betrieb ist, hat man auch eine höhere Leistungskapazität erreicht und ist deshalb in der Lage, die Produktion von Brennholz deutlich zu steigern. Dadurch wurde auch die Möglichkeit geschaffen, neue Märkte und neue Abnehmer zu sondieren. Aktuell sind das ca. 300 Ster für den Eigenbedarf und ca. 100 Ster für das Revier Waldenburg. Aktuell ist man in Verhandlungen mit weiteren Revieren, die von der Bürgergemeinde Liestal bedient werden möchten (ca. 500 Ster) sowie zwei weiteren Revierpartnern. Die Lagerkapazität rund um das Oesli ist beschränkt und ausgeschöpft. Für die Lufttrocknung mit Sonne und Wind werden ein bis zwei Jahre benötigt. Um weiterhin attraktiv zu bleiben, macht es Sinn und ist unbedingt nötig, eine technische Trocknungsanlage anzuschaffen, um diese potentiellen Kunden überhaupt bedienen zu können.</p> <p>Diese Vorlage wäre eine logische Konsequenz aus den strategischen Entscheidungen der vergangenen Jahre und sollte deshalb unterstützt werden.</p> <p>PeHe kommentiert und präsentiert detaillierte Informationen anhand von Folien:</p> <p>Sondervorlage Trocknungsanlage Brennholz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Waldbewirtschaftung = Kernaufgaben der Bürgergemeinde • Strategieprozess Forstbetrieb 2015 • Sachgüterproduktionsbereich = Wertschöpfung und Wachstum möglich • Sondervorlage, Präsentation Resultat Strategieprozess <p>Holz ist der Rohstoff und Energielieferant, der direkt vor der Haustüre wächst. Was liegt näher, als diesen einheimischen Rohstoff,</p>			

der selber gewonnen wird, zu veredeln und direkt zu verkaufen. So kann das Holz ohne grosse Transportwege, also umweltfreundlich und Co2-neutral, vor Ort verarbeitet werden.

Sondervorlage Trocknungsanlage Brennholz

Holzproduktion	Sachgüterproduktion	Dienstleistung
		
<ul style="list-style-type: none"> - Waldbauliche Planung - Infrastruktur - Schutzwald - Stammholzmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> - Sachgüterproduktion - Energieholzmanagement - Kultur + Brauchtum - Wohlfahrt 	<ul style="list-style-type: none"> - Dienstleistungen - Arbeiten für Dritte - Ausbildung - Ökologie & Biodiversität

Bisheriges Brennholz-trocknungssystem



Kapazität pro Jahr: ca. 200 Ster



Kapazität Revier Liestal unbeschränkt aber hoher Transportkostenaufwand und sehr hohe Weiterverarbeitungskosten

Die Lagerkapazität ist bereits heute ausgeschöpft, deshalb möchte die Bürgergemeinde auf die technische Trocknung setzen, welche eine verkürzte Trocknungsdauer hat. Dadurch wird viel weniger Lagerkapazität benötigt.

Sondervorlage Trocknungsanlage Brennholz



Wärmeerzeuger Pellet- / Hackschnitzelofen



Trocknungscontainer



Container 1+2: Wärmeerzeuger + Brennstofflager



Container mit Lüftungsboden

Die Trocknungsanlage wird mit Hackschnitzel oder Pellets betrieben.

<table border="0"> <tr> <td>Produktion</td> <td style="text-align: right;">Ster</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gabholz «grün»</td> <td style="text-align: right;">80</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Brennholz maschinell gerüstet</td> <td style="text-align: right;">200</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Brennholz Handgerüstet</td> <td style="text-align: right;">140</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Total Produktion aktuell</td> <td style="text-align: right;">420</td> <td>Absatz 120 Ster in Waldenburg 300 Ster in Liestal</td> </tr> <tr> <td colspan="3"> </td> </tr> <tr> <td>Aktuell zusätzliches Potential</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Revier 1</td> <td style="text-align: right;">+ 400</td> <td>R1: Absichtserklärung ist gegeben, Bedarf ab September 2020</td> </tr> <tr> <td>Revier 2</td> <td style="text-align: right;">+ 100</td> <td>R2: Absichtserklärung ist gegeben, Bedarf ab Sommer 2021</td> </tr> <tr> <td>Total Produktion + Potential</td> <td style="text-align: right;">920</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3"> </td> </tr> <tr> <td>Max. Output Trocknungsanlage</td> <td style="text-align: right;">1'200</td> <td>mit 2 Containern (Anlage bis zu 5 Containern erweiterbar)</td> </tr> </table>	Produktion	Ster		Gabholz «grün»	80		Brennholz maschinell gerüstet	200		Brennholz Handgerüstet	140		Total Produktion aktuell	420	Absatz 120 Ster in Waldenburg 300 Ster in Liestal				Aktuell zusätzliches Potential			Revier 1	+ 400	R1: Absichtserklärung ist gegeben, Bedarf ab September 2020	Revier 2	+ 100	R2: Absichtserklärung ist gegeben, Bedarf ab Sommer 2021	Total Produktion + Potential	920					Max. Output Trocknungsanlage	1'200	mit 2 Containern (Anlage bis zu 5 Containern erweiterbar)			
Produktion	Ster																																						
Gabholz «grün»	80																																						
Brennholz maschinell gerüstet	200																																						
Brennholz Handgerüstet	140																																						
Total Produktion aktuell	420	Absatz 120 Ster in Waldenburg 300 Ster in Liestal																																					
Aktuell zusätzliches Potential																																							
Revier 1	+ 400	R1: Absichtserklärung ist gegeben, Bedarf ab September 2020																																					
Revier 2	+ 100	R2: Absichtserklärung ist gegeben, Bedarf ab Sommer 2021																																					
Total Produktion + Potential	920																																						
Max. Output Trocknungsanlage	1'200	mit 2 Containern (Anlage bis zu 5 Containern erweiterbar)																																					
<p>Auch weitere Forstreviere haben Interesse ihr Brennholz durch die Bürgergemeinde aufrüsten zu lassen. Der Grund dafür ist, dass die Produktion defizitär ist, weil von Hand gerüstet werden muss, da zu wenig Absatz für eine maschinelle Produktion generiert werden kann. Mit zwei Forstrevieren wurden Verhandlungen geführt und Absichtserklärungen erstellt.</p>																																							
<p>Gewinnschwelle - Personalressourcen - Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gewinnschwelle (break-even) gemäss Businessplan liegt bei 800 Ster (mit gesamter Infrastruktur und Maschinenpark) • Durch die technische Trocknung fällt das nicht kostendeckende Handrüsten weg. • Grundlage für Ausbau Kundenstamm ist gegeben 																																							
<p>Es werden einige Voten bezüglich Energieaufwand, Klimawandel-Thematik und Transporten abgegeben, sowie auch Fragen gestellt, welche von HpSt und Peter Hersberger beantwortet werden. Allerdings wird festgestellt, dass die Vorteile in Bezug auf einheimisches Holz und somit einheimischer Markt sowie kürzere Transporte (anstelle vom Ausland) überwiegen.</p> <p>DaWe informiert, dass das Oesli mit seiner Produktionsstätte zonenkonform ist. Mit dem Amt für Wald wurde auch entsprechend kommuniziert.</p> <p>LoHo berichtet, dass die BüKo einstimmig über die Empfehlung zur Annahme abgestimmt hat. Sie erachten die Anschaffung der Trocknungsanlage als sehr sinnvoll und nicht zuletzt auch in Bezug auf eine der Kernkompetenzen der Bürgergemeinde.</p> <p>Es folgt die Abstimmung zum nachstehenden Antrag:</p>																																							
<p>Der Bürgerrat beantragt der Versammlung folgende Sondervorlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung einer Trocknungsanlage mit einmaligen Investitionskosten in der Höhe von CHF 140'000.00 																																							

	<p>://: Mit 71 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und 8 Enthaltungen stimmt die Versammlung der Anschaffung einer Trocknungsanlage mit einmaligen Investitionskosten in der Höhe von CHF 140'000.00 zu.</p>	B		
<p>5.</p>	<p>Revierversatzvertrag mit Lausen</p> <p>HpSt informiert, dass es bei dieser Vorlage um ein Geschäft mit der Nachbargemeinde Lausen, mit der immer ein gutes, partnerschaftliches Verhältnis gepflegt wird, geht. Grundlage dafür ist die kantonale Waldverordnung, in der die Forstkreise und die Forstreviere definiert sind. Die beiden Gemeinden wurden im Forstrevier Ergolzquelle eingeteilt. Lausen hatte damals einen eigenen Förster. Deshalb hat Lausen bis jetzt mit einer Sonderbewilligung des Kantons einen eigenen Forstbetrieb betreiben können.</p> <p>Im Jahre 2020 hat die Bürgergemeinde Lausen beschlossen, in Zukunft auf einen eigenen Forstbetrieb zu verzichten. Aufgrund dieser Tatsache kann heute über einen gemeinsamen Revierversatzvertrag zwischen Lausen und Liestal befunden werden. In gegenseitigen intensiven Gesprächen wurde vereinbart, dass in beiden Bürgergemeindeversammlungen ein gemeinsamer Grundsatzentscheid abzuholen ist.</p> <p>Der dreiteilige Antrag dazu lautet:</p> <p>Antrag an die Versammlung:</p> <p>a. Die Bürgergemeindeversammlung ist einverstanden damit, dass zwischen Liestal und Lausen ein Revierversatzvertrag im Sinne der kantonalen Waldgesetzgebung abgeschlossen wird. Dieser Vertrag soll die Beförderung des Waldes der Gemeinde Lausen sicherstellen und die Aufgabe der Beförderung verbindlich an den Forstbetrieb der Bürgergemeinde Liestal delegieren.</p> <p>b. Die Versammlung delegiert die Ausarbeitung und Unterzeichnung des Vertrages vollumfänglich an den Bürgerrat</p> <p>c. Die Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Forstbetriebe Lausen und Liestal innerhalb des Forstrevieres Lausen und Liestal vom 25. Mai 2009 wird aufgehoben. Der neue Vertrag tritt per 1. Januar 2021 in Kraft</p> <p>In Lausen wird der wortgleiche Antrag der Versammlung vorgelegt</p> <p>LoHo bestätigt, dass auch diese Vorlage geprüft wurde und die BüKo empfiehlt der Bürgergemeindeversammlung, den Anträgen a-c zuzustimmen.</p> <p>://: Die Bürgergemeindeversammlung stimmt allen Anträgen a-b einstimmig zu.</p>	B		
<p>6.</p>	<p>Einbürgerungswesen</p> <p>a) Einbürgerungsgesuche</p> <p>KaJe erklärt das gültige Abstimmungsverfahren. Erst werden die einzelnen Gesuche vorgestellt und wenn keine begründeten Ablehnungsverträge von Seiten der Bürger vorliegen, sind die Einbürgerungsbegehren stillschweigend genehmigt. Somit entfällt ein Auszählen der Stimmen, sofern kein Antrag aus der Versammlung gestellt wird.</p>			

<p>Zur Erinnerung liest KaJe den § 8 des Einbürgerungsreglements (Abstimmung) vor:</p> <p>§ 8 Abstimmung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Liegt die Bewilligung der Sicherheitsdirektion zur Bewerbung um das Gemeindebürgerrecht vor, unterbreitet der Bügerrat das Gesuch um Einbürgerung der Bürgergemeindeversammlung mit einem begründeten Antrag auf Annahme oder Ablehnung sowie auf Festsetzung der Gebühr. 2 Die Bürgergemeindeversammlung entscheidet über das Gesuch und die Gebühr stillschweigend oder in offener Abstimmung, sofern nicht ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten geheime Abstimmung beschliesst. 3 Beantragt ein Stimmberechtigter oder eine Stimmberechtigte an der Bürgergemeindeversammlung die Ablehnung eines Gesuches, so ist dieser Antrag zu begründen. Ohne einen begründeten Gegenantrag eines oder einer Stimmberechtigten gilt der Antrag des Bügerrates als angenommen. 4 Lehnt die Bürgergemeindeversammlung ein Gesuch ab, so ist dieser Entscheid zu begründen und der um das Bürgerrecht sich bewerbenden Person mit einer Rechtsmittelbelehrung mitzuteilen. <p>Weiter werden der Versammlung nochmals alle Tarife des Einbürgerungsreglements aufgezeigt.</p> <p>LoHo bestätigt, dass einzelne BüKo-Mitglieder die Einbürgerungsgesuche auf der Verwaltung begutachtet haben und die Gesamt-BüKo die vorliegenden Gesuche einstimmig zur Annahme empfehlen.</p> <p>Einbürgerungsgesuch Nr. 01/2020 von Herrn Hügin Markus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Herr Hügin Markus wird in das Bürgerrecht von Liestal aufgenommen 2. Die ordentliche Einbürgerungsgebühr wird auf CHF 500.00 festgesetzt. <p>Einbürgerungsgesuch Nr. 02/2020 von Frau Dastan Sultan:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Frau Dastan Sultan wird in das Bürgerrecht von Liestal aufgenommen. 2. Die ordentliche Einbürgerungsgebühr wird auf CHF 1'500.00 festgesetzt. <p>Einbürgerungsgesuch Nr. 03/2020 von Herrn Pandiamakkal Subhash Joseph:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Herr Pandiamakkal Subhash Joseph wird n in das Bürgerrecht von Liestal aufgenommen. 2. Die ordentliche Einbürgerungsgebühr wird auf CHF 1'500.00 festgesetzt. <p>Einbürgerungsgesuch Nr. 04/2020 von Herrn Rohowski Georg Frank:</p>			
--	--	--	--

	<p>1. Herr Rohowski Georg Frank wird in das Bürgerrecht von Liestal aufgenommen.</p> <p>2. Die ordentliche Einbürgerungsgebühr wird auf CHF 1'500.00 festgesetzt.</p> <p>Einbürgerungsgesuch Nr. 05/2020 von Frau Sahiti geb. Fazliu Shiqere sowie die Kinder Sahiti Eronita (f) und Sahiti Erton (m):</p> <p>1. Frau Sahiti geb. Fazliu Shiqere sowie die Kinder Sahiti Eronita (f) und Sahiti Erton (m) werden in das Bürgerrecht von Liestal aufgenommen.</p> <p>2. Die ordentliche Einbürgerungsgebühr wird auf CHF 1'800.00 festgesetzt.</p> <p>Einbürgerungsgesuch Nr. 06/2020 von Herrn Ademi Florent:</p> <p>1. Herr Ademi Florent wird in das Bürgerrecht von Liestal aufgenommen.</p> <p>2. Die ordentliche Einbürgerungsgebühr wird auf CHF 1'750.00 festgesetzt.</p> <p>Einbürgerungsgesuch Nr. 09/2020 von Herrn Stauder Roland:</p> <p>1. Herr Stauder Roland wird in das Bürgerrecht von Liestal aufgenommen</p> <p>2. Die ordentliche Einbürgerungsgebühr wird auf CHF 500.00 festgesetzt.</p> <p>Einbürgerungsgesuch Nr. 10/2020 von Frau Ravindrarajah Ilakkiya:</p> <p>1. Frau Ravindrarajah Ilakkiya wird in das Bürgerrecht von Liestal aufgenommen.</p> <p>2. Die ordentliche Einbürgerungsgebühr wird auf CHF 1'500.00 festgesetzt.</p> <p>Einbürgerungsgesuch Nr. 11/2020 von Frau López Gómez, Alison:</p> <p>1. Frau López Gómez, Alison wird in das Bürgerrecht von Liestal aufgenommen.</p> <p>2. Die ordentliche Einbürgerungsgebühr wird auf CHF 1'500.00 festgesetzt.</p> <p>Einbürgerungsgesuch Nr. 12/2020 von Herrn Cencherle Carlo:</p> <p>1. Herr Cencherle Carlo wird in das Bürgerrecht von Liestal aufgenommen.</p> <p>2. Die ordentliche Einbürgerungsgebühr wird auf CHF 1'500.00 festgesetzt.</p> <p>Einbürgerungsgesuch Nr. 13/2020 von Frau Zolotova Vera:</p> <p>1. Frau Zolotova Vera wird in das Bürgerrecht von Liestal aufgenommen.</p> <p>2. Die ordentliche Einbürgerungsgebühr wird auf CHF 1'500.00 festgesetzt.</p>			
--	---	--	--	--

	<p>://: Den vorliegenden Einbürgerungsgesuchen mit den dazugehörigen Anträgen stimmt die Versammlung stillschweigend, da kein Wortbegehren auf Ablehnung gestellt wurde, einstimmig zu.</p>	B		
	<p>b) Einbürgerungsaktion</p> <p>KaJe informiert, dass die letzte Einbürgerungsaktion im Jahr 2009 durchgeführt wurde und dies führte dazu, dass sich rund 60 in Liestal wohnhafte Personen dazu entschieden, Bürgerin bzw. Bürger von Liestal zu werden. Der Bürgerrat möchte wieder eine solche Aktion durchführen. Dazu ist die Zustimmung der Versammlung nötig, welcher folgender Antrag vorgelegt wird:</p> <p>LoHo bestätigt, dass sich die BüKo ebenfalls für eine erneute Einbürgerungsaktion ausgesprochen hat und empfiehlt der Versammlung zuzustimmen.</p> <p><i>Die Versammlung ist damit einverstanden, dass eine Einbürgerungsaktion für in Liestal wohnhafte Personen durchgeführt wird, die das Schweizer Bürgerrecht besitzen und geme das Bürgerrecht von Liestal erwerben möchten.</i></p> <p><i>Die Aktion ist ab dem Start auf einen Zeitraum von 6 Monaten (ein halbes Jahr) beschränkt. Für Gesuche, die während diesem Zeitraum eingehen, entfällt die ordentliche Einbürgerungsgebühr der Bürgergemeinde in der Höhe von CHF 500.00. Die kantonalen Gebühren bleiben bestehen.</i></p> <p>://: Die Bürgergemeindeversammlung beschliesst die Einbürgerungsaktion einstimmig.</p>	B		
7.	<p>Informationen aus dem Bürgerrat und der Verwaltung der Bürgergemeinde</p> <p>a) Aus den Departementen</p> <p>Karin Jeitziner: Bürgergemeindepräsidentin ad interim, Einbürgerungswesen, Grundstücke</p> <p>Keine weiteren Informationen.</p> <p>Daniel Sturzenegger: Finanzen, Personalwesen und Liegenschaften, Deponie Höli</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammet: Wohnungsbezüge sind ab November 2020 (Haus 1) resp. Dezember 2020 (Haus 2) möglich. Auf der Homepage Grammet können 360°-Wohnungsbesichtigungen vorgenommen werden. Der Kindergarten der Stadt Liestal wird per Januar 2021 im Grammet angemietet. • Restaurant Sichternhof: Die ganze Zeit während des „Corona-Lockdowns“ (16.03.-10.05.2020) war das Restaurant geschlossen. In dieser 	I		

	<p>Zeit wurden auf der Terrasse Sonnensegel als neue Beschattungsalternative montiert. Weiter hat der Bürgerrat beschlossen, zwei Monatsmieten zu stunden und Ende Jahr (nach Auszahlung der Versicherungsleistung) mit dem Pächter abzurechnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liegenschaft Grollimund, Kasernenstrasse Zurzeit wird ein neues Garagentor montiert und die Fenster werden saniert. Per Juli werden die Werkstatträume an einen Jungschreiner aus Liestal vermietet. • Talacker In den nächsten Tagen wird ein Baugesuch für bauliche Anpassungen des Wohnhauses beim Kanton eingereicht. Franz Thür informiert sich, ob denn schon konkrete Vermietungsabsichten bestehen. DaSt bestätigt, dass sich bereits Mietinteressenten gemeldet haben. <p>Hans Ruedi Schafroth: Kultur u. Brauchtum / Veranstaltungen / Sponsoring</p> <ul style="list-style-type: none"> • HSch richtet einige Worte an die Versammlung: (Zitate) Liestal ist in der komfortablen Lage mit gut funktionierenden Gemeinwesen, zum einen die Einwohnergemeinde und zum andern die Bürgergemeinde Liestal. Die Pflege von Kultur und Brauchtum ist eine der Kernkompetenzen der Bürgergemeinde, wie dies übrigens auch in der ganzen Schweiz bei allen Bürgergemeinden der Fall ist. Schon immer haben ihm Kultur und Brauchtum von Liestal Freude bereitet. Durch seine ehemaligen sportlichen Aktivitäten im Turnen und Schwingen hat er in allen Landesteilen der Schweiz verschiedenste Kultur- und Brauchtumsanlässe kennengelernt. So war es für ihn klar, dass bei seiner Wahl als Bürgerrat im Jahre 2007 das Departement Kultur und Brauchtum, Sponsoring auch das Herzens-Departement gewesen ist. Er spricht allen Mitarbeitenden ein grosses Dankeschön für ihre Engagements zur Wohlfahrt von Liestal aus. Auch diese setzen sich immer wieder mit Herzblut ein und geben damit eine entsprechende Visitenkarte für die Bürgergemeinde ab. Zum Schluss betont er, dass das nächste Jahr wieder neu entscheiden wird, ob wieder einmal zusammen ein Schluck auf das Liestaler Kultur- und Brauchtumswesen an einem Anlass genommen werden kann. Er ist aber sehr zuversichtlich und dankt der Versammlung für die Aufmerksamkeit. <p>Hanspeter Stoll: Forstwesen, Deponien Lindenstock und Elbisgraben</p> <p>Keine weiteren Informationen.</p>			
--	---	--	--	--

	b) Betrieb und Verwaltung (DaWe) Keine weiteren Informationen			
8.	Verschiedenes Keine Wortbegehren.			

Es folgt die Übergabe der Bürgerbriefe und danach hält HpSt Abschiedsreden für die scheidenden Bürgergerräte Karin Jeitziner, Hans Ruedi Schafroth und Daniel Sturzeneger sowie den Bürgerkommissionsmitgliedern Georg Ambühl, Heinz Zimmermann und Bernhard Zollinger. Allen werden anschliessend Präsente überreicht.

Liestal, 02. Juli 2020

Für das Protokoll

Hanspeter Stoll
Bürgerrat

Daniel Wenk
Leiter der Bürgergemeinde

Susi Pierer
Verwaltung